

14. Sonntag im Jahreskreis – 5. Juli 2020

Liebe Familien, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Im Internet finden Sie weitere Anregungen für den sonntäglichen Gottesdienst in Ihrer Familie unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/ein_Ausmalbild zur Bibelstelle des aktuellen Sonntagevangeliums.-<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/> das Sonntagevangelium in leichter Sprache. Die Links sind im Ablauf aber auch noch einmal angegeben.

Was brauchen wir dazu?

- eine (Oster)Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz (vielleicht auch aus Legosteinen?) und vielleicht Blumen
- die Gottesdienstvorlage
- Rucksack,
- Steine (kleinere und größere hellere Steine)
- dicke Filzstifte
- Papier und Stifte
- Lieder auswählen oder das Gotteslob bereithalten
- evtl. Musikinstrumente, wenn zu Hause jemand eines spielen kann

Eröffnung

Eine/r: Heute ist Sonntag und es ist schön, dass wir uns Zeit nehmen, dass wir beisammen sind, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

(Ggf. ein Hallo an die befreundete Familie oder Verwandte, die über Facetime/WhatsApp-Videoanruf oder Skype dabei sind)

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist. Er ist wie ein Licht für uns Menschen

>> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das **Kreuzzeichen** und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Ich lobe meinen Gott (Gotteslob 400)

<https://youtu.be/gJGJ7U8I3PY>

Eine/r: Herr, Jesus Christus, du hast gesagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. So grüßen wir dich:

Herr, Jesus Christus, du bist der Trost in schweren Zeiten.

Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du sagst: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und Sorgen habt.“

Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du bist Ruhe und Kraft.

Herr, erbarme dich.

Gloria: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt ... (Gotteslob 383)

<https://youtu.be/qFohwhHek6I>

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen. Vielleicht auch für einen kurzen Moment die Augen schließen.

Gebet

Eine/r: Lieber Gott, wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen, ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen: Du hast uns eingeladen:>> Namen sagen.

Wir gehören zusammen. Mit dir sind wir verbunden. Du bist bei uns. Du liebst uns. Wir dürfen deine Gäste sein. Dafür wollen wir dir danken. Heute und alle Tage.

Alle: Amen.

Halleluja: *Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn. Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja.*

<https://youtu.be/1b9t9mA72uA>

Bibelgeschichte: (nach Mt 11,25-30) „Jesus hilft uns, das Leben zu meistern“

Jesus spricht zu seinem Vater: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde. Du magst es, wenn die Menschen dich erkennen und gut verstehen. Ihnen zeigst du, wer du bist. Jesus sagt zu den Menschen: Kommt alle zu mir, wenn ihr es schwer habt im Leben, wenn ihr bedrückt seid, wenn ihr Stress und Sorgen habt und ängstlich seid. Ich will euch helfen, euch trösten und stark machen. Bei mir könnt ihr zur Ruhe kommen. Ich meine es gut mit euch. Ich helfe euch, euer Leben zu meistern.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-14-sonntag-im-jahreskreis>

Gemeinsamer Impuls: Bibelgeschichte nachklingen lassen

Bibel erleben: Bei Jesus Pause machen Gespräch in der Familie Wir fragen uns:

- Was macht mir zur Zeit Sorge und Angst?
- Was belastet und stresst mich?
- Wo stressen wir uns als Familie vielleicht auch gegenseitig?

Einige der Punkte, die im Gespräch benannt werden, können dann mit einem dicken Filzstift auf die Steine geschrieben werden. Anschließend werden die Steine in den Rucksack gepackt. Reihum können alle den Rucksack kurz aufziehen. Wenn es sich anbietet, kann die Familie draußen auch eine kurze Runde drehen, bei der alle einmal den Rucksack aufziehen.

Bei Jesus Rast machen: Der Rucksack war ganz schön schwer. Mit der Zeit wird es ziemlich anstrengend, den Rucksack mit allem, was uns schwer fällt, zu tragen. Jesus lädt die Menschen ein, mit allem, was sie belastet, zu ihm zu kommen, sich auszuruhen und ihm alles anzuvertrauen. Die Steine werden aus dem Rucksack geholt und an das Kreuz oder an die Jesus-Kerze gelegt. Gemeinsam überlegen wir:

- Wie können wir uns denn gegenseitig helfen und unterstützen?
- Was wollen wir von dem, was uns belastet, Jesus anvertrauen?

Bitten wir Jesus, dass er uns stärkt und uns hilft, unsere Lasten tragen zu können. Das Gebet kann auch von allen gemeinsam gesprochen werden.

Alle: Jesus, zu dir können wir kommen, wenn wir es schwer im Leben haben, wenn wir bedrückt sind, wenn wir Stress und Sorgen haben und wenn wir ängstlich sind. Wir bringen all das, was uns belastet, vor dich. Danke, dass wir zu dir kommen und uns bei dir ausruhen können. Danke, dass du uns tröstest und uns stark machst. Danke, dass du uns hilfst, unser Leben gut zu meistern. Amen.

Lied: *Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn. Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja.*

<https://youtu.be/1b9t9mA72uA>

Ein Bild:



https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_14.pdf

Fürbitten

Liedruf: „Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der lacht und spricht: Fürchte dich nicht!“ https://youtu.be/6K-l7h_kWq4

Eine/r: Wir haben Jesus alles erzählt, was uns beschäftigt, unsere Bitten, Sorgen und Dankbarkeit. Jetzt beten wir besonders für alle Menschen, die es momentan sehr schwer haben in ihrem Leben.

Alle: „Das wünsch ich sehr, ...“

Eine/r: Wir beten für alle Menschen, die traurig sind und Angst haben.

Alle: „Das wünsch ich sehr, ...“

Eine/r: Wir beten für alle Menschen, die krank sind.

Alle: „Das wünsch ich sehr ...“

Eine/r: Wir beten für alle Menschen, die andere Menschen trösten und glücklich machen.

Alle: „Das wünsch ich sehr ...“

>> weitere Bitten frei formulieren. Wem würde es noch gut tun, wenn wir für sie oder ihn beten würden?

Alle: „Das wünsch ich sehr ...“

Eine/r: Guter Gott, du kennst uns und hast unsere Bitten, Sorgen und Wünsche gehört – auch das, was wir nicht laut gesagt haben. Wir brauchen deine Nähe und dein Licht. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir und beten mit den Worten von Jesus.

Vaterunser

->> *Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale formen.*

Alle: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten: Gott, behüte uns wie ein Vater oder eine Mutter.
Gib uns die Kraft, die wir im Leben brauchen.

So segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Lied: Groß sein lässt meine Seele den Herrn, ... (Gotteslob 916)

<https://youtu.be/eawk7IEIbRQ>